NABU Dahmeland

Die Natur fasziniert uns. Um ihre Vielfalt und Schönheit zu bewahren, sind wir in zahlreichen Bereichen tätig: Von der Mahd und dem Gehölzschnitt in FFH-Gebieten und Naturschutzgebieten bis hin zum Anbringen und zur Kontrolle von Nistkästen. Besonders am Herzen liegen uns bedrohte Arten wie Fledermäuse und Schwalben, für deren Schutz wir auch in städtischen Bereichen aktiv sind. Zusätzlich errichten wir Schutzzäune für wandernde Amphibien und erfassen systematisch heimische Pflanzen und Tiere. Unsere Fotowettbewerbe und Batnights bieten zudem spannende Möglichkeiten, die Natur hautnah zu erleben.

Schütze mit uns!

- Vögel
- Amphibien
- Reptilien
- Säugetiere
- Insekten
- Pilze und Pflanzen

Engagiere dich!

- Umweltbildung
- Biotoppflege
- Monitoring
- Schutzgebietsbetreuung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungen

Neugierig geworden?

Wir freuen uns über Deine ehrenamtliche Hilfe, klugen Ideen und tatkräftige Unterstützung! Du kannst Dich beim NABU Dahmeland engagieren, unabhängig davon, ob Du regelmäßig oder nur gelegentlich Zeit hast – wir freuen uns auf Dich!

nabu-bb.de/sutschketal

NABU Dahmeland

Der NABU Dahmeland ist ein gemeinnütziger Verein. Mit über 1400 Mitgliedern setzt sich der Verband für den Schutz von Arten und Lebensräumen im Landkreis Dahme-Spreewald ein.

033768 - 50117
nabu.dahmeland@gmx.de
nabu-dahmeland.de

NABU Brandenburg

Der Naturschutzbund Brandenburg ist ein gemeinnütziger Verein. Mit über 22.000 Mitgliedern ist er der stärkste Naturschutzverband in Brandenburg.

0331 - 2015570
info@nabu-brandenburg.de
nabu-brandenburg.de

Hast Du schon unseren Newsletter abonniert?

nabu-bb.de/rundbrief

Du findest uns auch auf...

nabu.brandenburg.de
@nabubrandenburg
@nabu.brandenburg

Impressum

© 2024, NABU Brandenburg e. V.; Lindenstraße 34, 14467 Potsdam; 2. Auflage 10/2024

Redaktion: NABU Dahmeland, L. Klein, L. Röhling; Gestaltung: D. Wagner;
Druck: Umweltdruckerei Lokay; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier (Blauer Engel)

Bildnachweis: S.1 (Titel): NABU BB / L. Klein; S. 2: NABU BB / L. Klein (o.); S. 3: NABU BB / K. Fitschen (o.); S. 4: NABU BB / D. Wagner (o.); S. 5: NABU / M. Rackwitz (o.)

Land Brandenburg

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg. Mehr Informationen unter: eler.brandenburg.de

nabu-bb.de/ffh

FFH-Gebiet

Sutschketal

FAUNA-FLORA-HABITAT-GEBIET

Sutschketal

Das Schutzgebiet nahe Bestensee ist eine zwei Kilometer lange und bis zu 250 Meter breite vermoorte Schmelzwasserrinne. Die Talsohle ist grundwassergespeist und enthält den Sutschkeweiher. In der Niederung finden sich Schilfröhrichte, Erlenbrüche, Seggenriede und Pfeifengraswiesen. Hier kommen Herbst-Zeitlose und Blutwurz vor. Die Talhänge sind geprägt von Schlucht- und Hangmischwäldern sowie Kiefernforsten. Auf den vereinzelt vorkommenden Trockenrasen gibt es Karthäuser-Nelke, Steppen-Lieschgras und Ährigen Blauweiderich.

FOTO: STOCK.ADOBE.COM / B. TRAPP

FAUNA

Moorfrosch

RANA ARVALIS

- ♂ Blaue Färbung in Laichzeit
- Schnauze kurz und zugespitzt
- Pupille längsoval
- Alter: bis zu 12 Jahren
- Europaweit geschützt

FLORA

Herbst-Zeitlose

COLCHICUM AUTUMNALE

- In Berlin und Brandenburg vom Aussterben bedroht
- Blütezeit: August - November
- Blütenlänge: bis zu 20 cm
- Giftpflanze

FOTO: NABU BB / F. KLEIN

FOTO: NABU BB / F. KLEIN

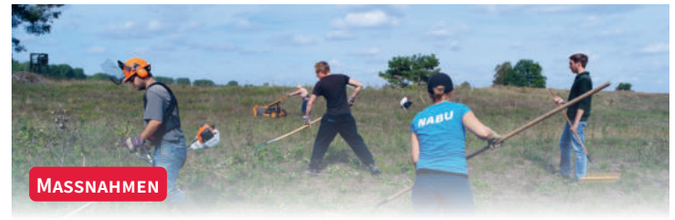
SCHACHBLUME AUF PFEIFENGRASWIESE

HABITAT

Pfeifengraswiesen

EU-CODE 6410

- FFH-Bericht: Schlechter Erhaltungszustand in Brandenburg
- Wechselfeuchtes artenreiches Grünland
- Lebensraum für die Schachblume



MASSNAHMEN

Management von Natura 2000

Managementpläne mit mess- und kontrollierbaren Maßnahmen sollen den ungünstigen Erhaltungszustand vieler Arten und Lebensräume in den Natura 2000-Gebieten verbessern. Eine gute Zusammenarbeit von allen amtlichen und ehrenamtlichen Beteiligten in den Schutzgebieten stärkt die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen. Landschaftsnutzung und Flächeneigentum spielen dabei eine wichtige Rolle.

FOTO: NABU BB / L. KLEIN

BEISPIEL-MASSNAHMEN

- Extensive Mahd und Beweidung
- Gewässer (wieder)herstellen
- Gewässerrandstreifen einrichten
- Totholz im Wald belassen
- Müll beseitigen
- Moore wieder vernässen

Einsatz für die Natur im Schutzgebiet

Einstmals weitgehend unbewaldet dienten die Talhänge und -böden als Weide- und Mahdflächen. Nach Nutzungssaufgabe verwandelte sich das offene Sutschketal innerhalb von 50 Jahren in eine Waldlandschaft. Um die ursprüngliche Artenvielfalt wiederherzustellen, lichtete die Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg Hangflächen auf, um Trockenrasen und Eichen zu fördern. Auch invasive Arten, wie die Späte Traubenkirsche, werden bekämpft. Der NABU Dahmeland erhält diese Biotope durch jährliche Mahd und Gehölzentnahme.

MASSNAHME

Ein- bis zweischürige Mahd

FÜR EU-CODE 6410

- Hemmt dominante Gräser und Gehölze
- Stärkt Strukturvielfalt durch Mosaikmahd
- Entzieht der Fläche Nährstoffe durch Abtransport des Mahdguts
- Fördert Pflanzen wie die Schachblume

FOTO: NABU / W. PUTANN

NATURA 2000

Ein europaweites Netzwerk

Natura 2000 schützt natürliche Lebensräume und wildlebende Arten, die europaweit bedroht oder selten sind. Das europäische Schutzgebietsnetzwerk ermöglicht einen einheitlichen Schutz über Landesgrenzen hinweg. Davon profitieren insbesondere wandernde Arten. Der NABU Brandenburg arbeitet im Projekt „Lebenswerte Natura 2000-Gebiete“ sehr eng mit Naturschutz-Aktiven in FFH-Gebieten zusammen. Bildungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und wirksame Maßnahmen tragen zur Umsetzung von Natura 2000 in Brandenburg bei.

NATURA 2000

- Ist das weltweit größte Netzwerk aus Schutzgebieten
- Besteht aus FFH- und Vogelschutzgebieten
- Stärkt und sichert die Biodiversität
- In Brandenburg: 26% der Landesfläche

FOTO: STOCK.ADOBE.COM / KLETR

EUROPÄISCHER FISCHOTTER

FOTO: I. SEIDEL

GROSSER FEUERFALTER

FFH-GEBIETE

- Europäische Schutzgebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- Schützen Tiere (Fauna), Pflanzen (Flora) und Lebensräume (Habitat)
- In Brandenburg: ca. 600 FFH-Gebiete mit Lebensraumtypen & FFH-Arten

VOGELSCHUTZGEBIETE

- Europäische Schutzgebiete nach der Vogelschutzrichtlinie
- Schützen wildlebende Vogelarten und deren Lebensräume
- In Brandenburg gibt es 27 Vogelschutzgebiete

FOTO: STOCK.ADOBE.COM / ARTO HÄKKOLA

GRAUER KRANICH